



## Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.

Wir – ein Zusammenschluss engagierter Bürger – sind ein kleiner, gemeinnütziger Verein, der jungen Menschen ermöglicht, in basisnahen Sozialprojekten in Schwellen- und Entwicklungsländern sozialpraktisch mitzuarbeiten und so ein Zeichen zu setzen für eine menschlichere Welt. Wir wollen Alternativen zum Kriegsdienst aufzeigen, Friedensarbeit erfahrbar machen und einen Ort des interkulturellen, wechselseitigen LERNENS entstehen lassen: **„Miteinander leben, voneinander lernen!“** Wir arbeiten mit den humanistischen Ansatzpunkten MENSCH, BILDUNG und KREATIVITÄT.

Der Gedanke der Wechselseitigkeit ist zentral für gelungene Völkerverständigung. Auch wir können vieles vom Süden lernen. Diese Rückkopplung in die deutsche Gesellschaft (neben sinnvoller Sozial- und Entwicklungsarbeit) wollen wir über unsere Freiwilligen (FW) u.a. mit ihren Erfahrungsberichten während des Dienstes und nach ihrer Rückkehr erreichen. Wir sind als Trägerorganisation für soziale Freiwilligendienste im Ausland staatlich anerkannt (§14 b und c ZDG. Sowie WELTWÄRTS).

### Bürgerschaftliches Engagement:

Wir verstehen uns als (anschluss-)offene Plattform von engagierten Bürgern, die etwas Gutes auf die Beine stellen wollen. Wir gehen den Weg der Bildung und des Dialogs – im In- und Ausland. Wir wollen, dass unsere FW Verantwortung übernehmen – für sich und für andere – und zu (Leistungs-)Trägern einer gerechteren Gesellschaft reifen, indem sie sich für ihre Mitmenschen sozial engagieren. Unsere FW zeigen ein ungewöhnliches Maß an Kreativität, Zivilcourage und Mitgestaltung – und schenken täglich Kindern Freude und Hoffnung.

So gesehen ist „Soziales Lernen“ für die Entwicklung einer gerechteren Gesellschaft unverzichtbar und schafft ein Potential für mehr Frieden und Gerechtigkeit.



Unsere Unabhängigkeit ist uns wichtig. Wir arbeiten überparteilich und überkonfessionell – und sind von keiner Interessensgemeinschaft abhängig. Gerade deshalb sind wir auf Spenden aus der breiten Bevölkerung angewiesen.

Wir können die Friedenseinsätze nur durchführen, wenn wir einen Teil der anfallenden Kosten über Spenden aus der breiten Bevölkerung decken können.

**Bitte, helfen Sie uns helfen!**

**SPENDEN:** Spenden können natürlich steuerlich geltend gemacht werden. Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, schicken Sie bitte eine Email mit Ihrer Adresse an: [spenden@weltweite-initiative.de](mailto:spenden@weltweite-initiative.de)

Helfen Sie mit!

### KONTAKT:

**Weltweite Initiative  
für Soziales Engagement e.V.**

Beuthstr. 9  
08645 Bad Elster

*Spenden an:*

Weltweite Initiative e.V.  
Konto: 861 1300  
BLZ: 550 20 500 (Bank für Sozialwirtschaft)

Betreff: „**SPENDE**“  “  
(bitte sonst nichts in den Betreff schreiben).

Weitere Informationen unter  
[www.weltweite-initiative.de](http://www.weltweite-initiative.de)  
[www.wortwechsel-weltweit.de](http://www.wortwechsel-weltweit.de)  
Email: [info@weltweite-initiative.de](mailto:info@weltweite-initiative.de)

Weltweite Initiative für soziales Engagement e.V.



Menschen für  
Friedensarbeit

Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.



Palästina

Al Shurooq Schule, Beit Jala



## Palästinensische Autonomiegebiete

Die Palästinensischen Autonomiegebiete und Ost-Jerusalem mit ihren gut vier Millionen Einwohnern liegen umgeben von Israel im Nahen Osten zwischen dem Mittelmeer und dem Jordan. Unsere Einsatzstellen befinden sich in der Westbank zwischen Bethlehem und Ost-Jerusalem.

Hauptsächlich leben dort arabische Palästinenser, von denen neben über 97% Muslimen auch ca. 2,5% einer christlichen Religion angehören. Durch den Bau von Siedlungen, einem Hauptkonfliktherd im Nahen Osten, leben im Westjordanland und Ost-Jerusalem mittlerweile aber auch fast 500.000 Israelis.

Sowohl in der Politik als auch im öffentlichen Leben ist der islamische Einfluss deutlich erkennbar. Mit einer Arbeitslosigkeit von ungefähr 50% (im Gazastreifen über 70%) und der kontinuierlichen Isolierung der Palästinensischen Autonomiegebiete durch den Bau der Mauer, lebt inzwischen fast die Hälfte der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Flüchtlingslager mit miserablen Lebensbedingungen gehören in der Region zum Stadtbild dazu.

## Al Shurooq Schule

Die Al Shurooq Schule im palästinensischen Beit Jala ist ein Zentrum für sehbehinderte und blinde Kinder. In kleinen Klassen werden die Schülerinnen und Schüler sehr individuell betreut und vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse auf ein möglichst eigenständiges Leben vorbereitet. Fast alle der 25 Schüler wohnen im Internatsbereich, da sie aus der ganzen Westbank und dem Gaza-Streifen stammen. Die Atmosphäre ist familiär und gibt den Schülern den Rückhalt, den sie auf ihrem Weg in ein unabhängiges Leben brauchen.

Wir Freiwilligen sind Teil dieser Familie und können uns vielseitig einbringen. Unterrichtsassistenz in den Fächern Englisch, Kunst, Biologie oder Sport, sind ebenso wichtig

wie Nachhilfe und das Vermitteln von grundlegenden Fähigkeiten zum erfolgreichen Bestreiten des Alltags. Auch bei der Freizeitgestaltung und der Aufarbeitung von Materialien ist die kreative Unterstützung von uns Freiwilligen wertvoll. Beim Aufbau einer Ausbildungsstätte, der Erarbeitung von weiterbildenden Workshops und der Unterhaltung einer Bibliothek in Blindenschrift ist unsere Unterstützung willkommen.

Die den besonderen Bedürfnissen der Schüler angepasste Schulbildung sehen wir als Schlüssel zu einer erfolgreichen Eingliederung in die Gesellschaft. Wir wollen helfen, dass die Kinder sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln, die hoffnungsvoll in ihre Zukunft gehen. In diesen Kindern steckt so viel Potential, das sie selbst oft nur noch entdecken müssen. Mit Lebensmut, Humor und Selbstvertrauen können sie zu den Trägern einer friedlichen Zukunft in ihrer Heimat werden!



Wir hoffen, dass Sie unser soziales Engagement vor Ort unterstützenswert finden und unser Vorhaben durch eine Spende ermöglichen helfen. In jedem Fall bedanken wir uns herzlich für Ihr Interesse!

### Wir bitten Sie herzlich:

**Helfen Sie uns, die Friedens- & Freiwilligeneinsätze auch in Zukunft durchführen zu können. Weitere Informationen & Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite!**



### Wir wollen:

- Durch internationale Zusammenarbeit eine gesellschaftliche Vision – eine andere Form der Globalisierung – aufzeigen: menschlich, freundlich-solidarisch, friedlich und tolerant.
- Das Potential von Freiwilligendiensten als Lern-Orte für stärkere Partizipation und Mitgestaltung einer aktiven Bürgergesellschaft aufzeigen und ausschöpfen.
- Durch Freiwilligeneinsätze auf soziale, politische und wirtschaftliche Missstände hinweisen und motivieren, dass sich mehr Menschen für die Beseitigung dieser Missstände einsetzen.

### Wo und wie helfen wir?

Unsere Freiwilligen helfen an der Basis. Und zwar dort, wo ihre Hilfe sinnvoll ist. Wir kooperieren mit kleinen, einheimischen (lokal verwurzelten), möglichst vorbildlichen Projekten, die einen unmittelbaren, positiven und nachhaltigen Einfluss auf ihr soziales Umfeld haben. Unter anderem helfen wir in Bolivien (Kulturhaus im Armenviertel, Theater von und für Benachteiligte); Brasilien (Straßenkinder in Fortaleza); Südafrika (Behinderte aus mittellosen Familien, Armenkindergärten in Townships); Nicaragua (mobile Schule und SOS-Kinderdorf in León); Argentinien (Sportsozialarbeit), sowie Palästina & Israel (Bildung & Versöhnung) ...

Wer sein Wissen und Können, seine Kreativität und sein Idealismus einbringen möchte; wer z.B. in einer Theatergruppe Palästinenser und Israelis gemeinsam auf eine Bühne bringen will; wer als Streetworker in Durban, Santa Cruz oder San Cristobal Kindern Mut machen, das therapeutische Reiten für Behinderte oder einen „Chor für Taubstumme“ organisieren will, der ist bei uns richtig.

